

Alfred M. de Zayas:

Die Anglo-Amerikaner und die Vertreibung der Deutschen
Vorgeschichte, Verlauf, Folgen

Mit einem Vorwort von Robert Murphy

Deutscher
Taschenbuch
Verlag



Inhalt

Verzeichnis der Abbildungen	9
Verzeichnis der Karten	10
Geleitwort von Robert Murphy	11
Vorwort des Verfassers zur ersten Auflage	13
Vorwort zur sechsten Auflage	14
Einführung	17
Bevölkerungstabelle	23
<i>1. Bevölkerungsumsiedlung als politisches Prinzip</i>	<i>25</i>
Der historische Hintergrund 26 – Die Volksdeutschen 26 – Fünfte Kolonnen und illoyale Minderheiten 28 – Vertreibung um des Friedens willen: Allheilmit- tel und endgültige Lösung des Minderheitenproblems? 30 – Entschädigung für Polen auf Kosten Deutschlands 32 – „Geregelte und humane“ Umsiedlung: Präzedenzfall Lausanne 34 – Der Wunsch nach einer kollektiven Bestrafung der Deutschen 36	
<i>2. Die Deutschen in der Tschechoslowakei</i>	<i>40</i>
Der Vertrag von St. Germain-en-Laye 40 – Die „neue Schweiz“ 49 – Das Münchener Abkommen 53 – Der Zweite Weltkrieg und die Vertreibung 55	
<i>3. Die Entstehung der Oder-Neiße-Linie: Die Konferenzen von Teheran und Jalta</i>	<i>60</i>
Die Atlantik-Charta 60 – Strategische Amputationen: Ostpreußen 61 – Territo- riale Ausdehnung im Westen als Entschädigung 62 – Die Konferenz von Teheran 63 – Das Problem Katyn 65 – Moskau: Juli und Oktober 1944 66 – Die Konferenz von Malta 72 – Die Konferenz von Jalta 73	
<i>4. Vorspiel zur Vertreibung: Die Flucht</i>	<i>79</i>
Das Auftauchen der Roten Armee in Ostpreußen: Nemmersdorf 80 – Zeu- genaussagen französischer, belgischer und britischer Kriegsgefangener 87 – Aussagen russischer Soldaten 88 – Die Angst vor Deportation und Zwangsar- beit in der Sowjetunion 90 – Unnötige Flucht? 90 – Flucht „aus schlechtem Gewissen“? 91 – Die Trecks 92 – Das Frische Haff 93 – Rettung über See 94 – Epilog 96	
<i>5. Die anglo-amerikanische Vorstellung: Begrenzte Umsiedlungen</i>	<i>98</i>
Die Zahl der Umzusiedelnden: a) Anglo-amerikanische Planungen während des Krieges 99; b) Malta 101; c) Von Jalta bis zur Berliner Deklaration 102; d)	

Potsdam 104 – Zeitplan für die Umsiedlungen: a) Warnung vor einseitigen Umsiedlungsaktionen 109; b) Potsdam: Umsiedlungsmoratorium 112; c) Nach Potsdam: Mißachtung des Moratoriums 113

6. „Geregelte und humane“ Umsiedlungen	123
Die Zeit vor Potsdam: Wilde Vertreibungen 124 – Nach Potsdam: August bis Dezember 1945 127 – Die Jahre 1946–47: „Organisierte“ Umsiedlungen 136 – Internierungslager 140 – Beurteilung 143	
7. Vom Morgenthau-Plan zum Marshall-Plan	149
Der Morgenthau-Plan und JCS/1067 149 – Die Geburt des Marshall-Plans: a) Die wirtschaftliche Lage in Europa 153; b) Die wirtschaftliche Lage in Deutschland 155 – Die Rolle der Vertriebenen für das deutsche „Wirtschaftswunder“ 156	
<i>Exkurs: Frieden ohne Friedensvertrag</i>	158
Die Verhandlungen über einen Friedensvertrag mit Deutschland bis zur Moskauer Konferenz 158 – Die Gründung der beiden deutschen Staaten 161 – Beendigung des Kriegszustandes durch Proklamation und Eingliederung der Bundesrepublik Deutschland in das westliche Sicherheitssystem 163 – Die Wiedervereinigungsproblematik im Kalten Krieg 165	
8. <i>Anerkennung oder Revision der Oder-Neiße-Linie</i>	168
Ostpolitik und Warschauer Vertrag von 1970 168 – Rückblick auf das Potsdamer Protokoll 173 – Die westlichen Alliierten und die Entwicklung nach Potsdam 177 – Die Moskauer Konferenz des Außenministerrats 182 – Artikel XIII im Licht des Artikels IX: Interpretationsprobleme 183 – Polens „wiedergewonnene Gebiete“ 185	
9. <i>Im Blick auf die Zukunft</i>	190
Die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa 191 – Die Berlin-Frage und die Entspannung 194 – Die Charta der Heimatvertriebenen und ihre heutige Bedeutung 194 – Die anglo-amerikanische Einstellung 196 – Sechs Jahre nach Helsinki 197	
Anmerkungen	199
Dokumente	247
1. Gemeinsame Erklärung des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika und des britischen Premierministers über Friedensziele (die Atlantik-Charta) vom 14. August 1941 247 – 2. Memorandum des Foreign Office zur Bevölkerungsumsiedlung 248 – 3. Mitteilung über die Dreimächtekonferenz von Berlin (Potsdamer Protokoll) vom 2. August 1945 251 – 4. Telegramm des Foreign Office vom 5. September 1945 258 – 5. „Minutes“: Interne Notiz des Leiters der Deutschland-Abteilung im Foreign Office John Troutbeck vom	

8. September 1945 259 – 6. Brief und Memorandum des politischen Beraters der amerikanischen Militärregierung für Deutschland, Robert Murphy, vom 12. Oktober 1945 261 – 7. Telegramm Eisenhowers an das War Department vom 18. Oktober 1945 263 – 8. Notiz von Sir Orme Sargent im Foreign Office über das Umsiedlungsprogramm des Kontrollrats vom 20. November 1945 264

Quellen- und Literaturverzeichnis	265
Sach- und Personenregister	297

Verzeichnis der Karten

1. Die deutschen Sprachgebiete nach der tschechoslowakischen Volkszählung vom 1. Dezember 1930. *Seite 48*
2. Schlesien zwischen Görlitzer und Glatzer Neiße. *Seite 71*
3. Offizielle Landkarte der amerikanischen Delegation bei der Konferenz von Jalta. *Seite 74/75*
4. Die „Westverschiebung“ Polens. *Seite 78*